

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde der Volksbank Kraichgau,

der Aufsichtsrat der Volksbank Kraichgau kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Im Rahmen von neun Sitzungen hat er sich über die Lage und Entwicklung sowie über den allgemeinen Geschäftsverlauf der Bank zeitnah und umfassend unterrichtet. Darüber hinaus wurden der Aufsichtsrat und die von ihm gebildeten Ausschüsse, die insgesamt 25 Mal tagten, über wesentliche Themen und die strategische Ausrichtung einschließlich der Unternehmensplanung informiert. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung waren diese Gremien unmittelbar eingebunden. Über die Ausschusstätigkeiten hat sich der Gesamtaufsichtsrat regelmäßig informieren lassen. Darüber hinaus stand ich zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Thomas Essenpreis, in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war von einer engen, regelmäßigen und vertrauensvollen Kommunikation geprägt. Dieser vertrauensvollen und offenen Zusammenarbeit kommt bei der erfolgreichen Bewältigung aktueller und künftiger Herausforderungen entscheidende Bedeutung zu.

Der Aufsichtsrat ist im Berichtsjahr den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben nachgekommen. Das Gremium nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltete auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten, nicht finanziellen Bericht nach § 289b HBG geprüft. Darüber hinaus hat er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Dazu gehörte auch, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Im Juli 2019 wurde die Verschmelzung der Volksbank Kraichgau eG mit der Raiffeisenbank Kraichgau eG vollzogen. Für die Volksbank Kraichgau eG bedeutete dieser Zusammenschluss eine optimale Ergänzung zur Arrondierung ihres Geschäftsgebiets und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aktuell ist auch die Entwicklung der Volksbank Kraichgau eG geprägt durch die derzeitige Sondersituation im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, die jeden von uns mit bislang unbekanntem Einschränkungen und Herausforderungen konfrontiert. Neben dem an erster Stelle stehenden Schutz der Mitglieder, Kunden und Mitarbeitenden vor einer möglichen Ansteckung galt und gilt es bankseitig möglichst schnell und adäquat auf die krisenbedingt geänderten Kundenanforderungen zu reagieren, die zur sicheren Fortsetzung des Geschäftsbetriebs erforderlichen umfangreichen organisatorischen Vorkehrungen zu treffen und den (gesellschafts-)rechtlichen Vorgaben im Zusammenhang mit Covid-19 Rechnung zu tragen.

So wird auch die Vertreterversammlung coronabedingt in diesem Jahr nicht – wie gewohnt – in der ersten Jahreshälfte, sondern ausnahmsweise erst im November 2020 virtuell stattfinden. Hintergrund hierfür ist – neben den Sicherheitsaspekten für unsere Mitglieder, Vertreter und Gäste – insbesondere die Erwartungshaltung der BaFin gegenüber allen Banken in Bezug auf die Dividendenausschüttung.

Die zu erwartenden Auswirkungen der Corona-Krisensituation führten auch zu inhaltlichen Veränderungen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2019 der Volksbank Kraichgau eG. Der vorliegende Jahresabschluss 2019 sowie der Lagebericht wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Die Abschlussprüfer haben den Bestätigungsvermerk in uneingeschränkter Form erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft. Entgegen dem ursprünglichen Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, der im Anhang zum Jahresabschluss 2019 nachzulesen ist, hat sich auch die Volksbank Kraichgau eG dazu entschieden, den aktuellen Empfehlungen der europäischen und deutschen Bankenaufsicht angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zu folgen, auf die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten und die vorgesehene Dividende auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung der Bank. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Anders als satzungsgemäß vorgesehen, wird der Jahresabschluss 2019 der Volksbank Kraichgau eG ausnahmsweise nicht durch die Vertreterversammlung festgestellt. Gemäß der Ausnahмовorschrift des Gesetzes zur Abmilderung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hierzu besteht in diesem Jahr die Möglichkeit, den Jahresabschluss ausnahmsweise durch den Aufsichtsrat feststellen zu lassen, um so eine satzungsgemäße Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens zum 30.06.2020 sicherstellen zu können. Von dieser Option hat die Volksbank Kraichgau eG aus vorbenannten Gründen Gebrauch gemacht. Der Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 25.05.2020 festgestellt.

Satzungsgemäß wird in diesem Jahr das Aufsichtsratsgremium der Volksbank Kraichgau eG neu gewählt. Das Gremium besteht nach Ablauf der Vertreterversammlung weiterhin aus 24 Mitgliedern, wovon 16 Mitglieder von der Vertreterversammlung und 8 Mitglieder von den Arbeitnehmern nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes zu wählen sind. Die Wahl der durch die Vertreterversammlung zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder wird in der auf den November 2020 verlegten Vertreterversammlung erfolgen. Gemäß dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie verbleibt das Aufsichtsratsgremium bis zu diesem Zeitpunkt in seiner aktuellen Besetzung im Amt, auch wenn die Wahl der Arbeitnehmervertreter bereits am 26.03.2020 stattgefunden hat. Vorzeitig als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist Herr Dominic Nelles, da dieser seit dem 01.05.2020 eine Position als leitender Angestellter übernommen hat. Für Herrn Nelles komplettiert Frau Sonja Walter das Aufsichtsratsgremium bis zum Ende der Amtsperiode.

Nicht mehr durch die Vertreterversammlung wählbar wegen Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze sind Herr Helmut Abel und Herr Jürgen Wild. Wir danken den Herren Abel und Wild sowie den von Seiten der Arbeitnehmerver-



treter ausgeschiedenen bzw. ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern, Herrn Dominic Nelles, Herrn Peter Schäfer und Herrn Christian Mayer für die jahrelange konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die verbleibenden 14 von der Vertreterversammlung zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder stellen sich ausnahmslos wieder zur Wahl. Zusätzlich stehen für die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder neue Kandidaten zur Wahl.

Zur erfolgreichen Entwicklung unserer Bank haben alle Mitarbeitenden beigetragen. Für ihre engagierte Unterstützung und den hohen persönlichen Einsatz – insbesondere unter den derzeitigen besonderen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie - bedanken wir uns ausdrücklich. Dem Vorstand gilt unser Dank für seine Leistung im Geschäftsjahr 2019 sowie für die zukunftsorientierte Ausrichtung. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Vertreterinnen und Vertretern für ihre Treue zur Bank. Wir bitten unsere Mitglieder und Geschäftsfreunde weiter um ihr Vertrauen für unser Haus und freuen uns auf eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit im Interesse und zum Wohle unserer Bank und aller Beteiligten.

Wiesloch/Sinsheim, im November 2020

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Steinmann'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Otto Steinmann
Aufsichtsratsvorsitzender